

WIR

NATURFREUNDINNEN in NRW

EDITORIAL

Liebe NaturFreund*innen,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – es ist also wieder Zeit, innezuhalten und zurückzublicken. Auch dieses Jahr war geprägt von großen Herausforderungen, gesellschaftlichen Spannungen und Unsicherheiten. Doch wir haben gemeinsam Haltung bewahrt, Solidarität gezeigt und unsere Werte von Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Vielfalt mit Leben gefüllt. Dafür möchten wir euch von Herzen danken. Danke für euer Engagement, euer Durchhaltevermögen und eure Zuversicht – sie tragen unseren Verband durch diese bewegten Zeiten.

In diesem Jahr konnten wir zwei unserer großen Projekte erfolgreich zum Abschluss bringen: **NahTour – Erlebnisse vor Ort** und **DemokratieFreund*innen inklusiv** enden zum 31. Dezember 2025. Beide Projekte haben in den letzten Jahren viel bewirkt: Sie haben Menschen zusammengebracht, Wissen geteilt, Inklusion gestärkt und gezeigt, wie lebendig demokratische Bildung und nachhaltiger Tourismus sein können. Mit den zehn im Rahmen von NahTour entstandenen NaturFreunde-Erlebnisrucksäcken schaffen wir neue, spannende Angebote vor Ort und stärken gleichzeitig unsere Häuser, die für Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Bildung stehen.

Auch in diesem Jahr waren unsere Naturfreundehäuser wieder Orte der Begegnung, Erholung und Bewegung. Tausende Menschen haben dort Gemeinschaft erlebt, Kraft getankt und die Natur genossen – ganz im Sinne unseres Mottos, Natur für alle erfahrbar zu machen. Diese Häuser sind das Herzstück unserer Arbeit und zeigen, wie gelebte Solidarität und Nachhaltigkeit aussehen können.

Während wir diese Zeilen schreiben, wissen wir noch nicht, was das nächste Jahr alles bringen wird. Doch eines ist sicher: Wir blicken mit Optimismus und Tatkraft nach vorn. Wir hoffen, auch 2026 in unseren zentralen Themenbereichen Umweltschutz, Demokratie und Inklusion stark aufgestellt zu sein, und sind überzeugt, dass wir gemeinsam weiterhin viel bewegen werden.

Die Kommunalwahlen in diesem Jahr haben erneut gezeigt, wie wichtig unser Engagement für Demokratie, Vielfalt und Solidarität ist. Das Erstarken rechter und antidemokratischer Kräfte erfüllt uns mit Sorge, aber nicht mit Resignation. Wir werden weiterhin wehrhaft und laut sein, Solidarität zeigen und uns gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Ausgrenzung stellen. Unsere Antwort auf Hass bleibt Zu-



sammenhalt, unsere Antwort auf Spaltung bleibt Gemeinschaft.

Mit unserem neuen Projekt **stabil & inklusiv** konnten wir bereits erste Impulse in Gelsenkirchen setzen. Dieses Engagement zeigt, wie wichtig lokale Verankerung und praktische Demokratiearbeit sind – dort, wo Menschen leben, lernen und sich begegnen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war unser Landestreffen bei der Ortsgruppe Leverkusen. Dort konnten wir uns endlich wieder in großer Runde treffen, uns austauschen, gemeinsam feiern und euch persönlich für euer Engagement in den Ortsgruppen und Projekten danken. Die herzliche Atmosphäre und die gelebte Gemeinschaft haben gezeigt, was unseren Verband so besonders macht. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Landestreffen im Jahr 2026, das uns wieder alle verbinden und stärken wird.

Im September fand zudem unsere Landesversammlung statt, ein wichtiger Moment, um Bilanz zu ziehen, neue Perspektiven zu entwickeln und die demokratische Stärke unseres Verbandes sichtbar zu machen. Dabei wurde auch der Vorstand neu gewählt – und ich freue mich, weiterhin euer erster Vorsitzender sein zu dürfen. Danke für euer Vertrauen!

Mein Dank gilt insbesondere allen Menschen unseres Verbandes, in den Ortsgruppen, in den Fachgruppen, der Redaktion der WIR, in den Bezirken, der Naturfreundejugend. All den Menschen die haupt- und ehrenamtlich in unseren Naturfreundehäusern arbeiten. Dem Team der Geschäftsstelle und meinen Kolleg*innen in der Landesleitung, ohne all euch wäre unser Verband nicht das, was er ist – stark, solidarisch und voller Leben.

Auf ein gemeinsames, solidarisches und zuversichtliches Jahr 2026!

Mit einem herzlichen Berg frei!

André Stinka
Vorsitzender der NaturFreunde NRW



NEUE MITGLIEDER
An dieser Stelle begrüßen wir alle neuen Mitglieder bei den Naturfreunden NRW

HERZLICH WILLKOMMEN!

wie schön, dass du da bist!

BUNDESTAG BESCHLIESST SONDERVERMÖGEN NATURFREUNDE – BERICHT DER LANDESVERSAMMLUNG 2025



Wäre das nicht schön? Noch ist es ein Traum, aber er zeigt, dass wir als Verband trotz der gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen unserer Zeit mit Mut in die Zukunft gehen wollen. Denn das zeichnet unseren Verband aus: Mut, Ideen und Zusammenhalt.

Genau das stand im Mittelpunkt der Landesversammlung der NaturFreunde NRW, die am 20. September in Gelsenkirchen stattfand. Rund 70 Delegierte kamen zusammen, um einen ganzen Tag lang über die Entwicklung des Verbands zu beraten. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen war die Energie im Saal spürbar.

Bereits zur Begrüßung machte Bundesvorsitzender Michael Müller deutlich, wie wichtig die NaturFreunde als gesellschaftliche Kraft sind – für Frieden, soziale Gerechtigkeit und eine starke Zivilgesellschaft. Mit diesem Rückenwind startete die Versammlung in eine dichte Tagesordnung.

Besonders lebendig wurde es in den drei parallelaufenden Arbeitsgruppen. Dort diskutierten die Delegierten die Themen **Mitglieder, Frieden und Zukunft**. Jede Gruppe brachte viele Ideen ein, entwickelte Vorschläge und gab konkrete Aufträge an den neuen Vorstand weiter. So kam es unter anderem auch zur augenzwinkernden Idee des Sondervermögens für die NaturFreunde.

• Noch sind es Visionen, aber sie zeigen, dass wir groß denken und uns nicht von den Herausforderungen unserer Zeit unterkriegen lassen. Wer Zukunft gestalten will, braucht solche Bilder. Über die Inhalte der Arbeitsgruppen werden wir in den kommenden Ausgaben unserer Verbandszeitschrift berichten, denn sie sind so gut, dass wir sie nicht für uns behalten wollen.

Wahlen 2025

Die Neuwahl des Vorstands wurde mit Spannung erwartet. André Stinka erhielt erneut das Vertrauen der Delegierten und bleibt somit 1. Vorsitzender. An seiner Seite stehen Wolfgang Hendges und Rüdiger Sagel als stellvertretende Vorsitzende sowie Matthias Möller, der das Amt des Kassierers weiterhin übernimmt. Gemeinsam bilden sie den BGB-Vorstand. Matthias wird in Zukunft von Stefan Kühn als stellvertretender Kassierer unterstützt. Zu Beisitzenden wurden Andrea Hoffmann, Dagmar Kaplan, Laura-Monica Oprea, Christof Riegert und Simon Grundmann gewählt. Margot Meyer übernimmt das Amt der Schriftführerin.

Damit geht ein starkes Team an den Start: erfahren, vielfältig und voller neuer Ideen. **Herzlichen Glückwunsch zu eurer Wahl!**

Beitragsanpassungen

Ab 2026 kostet eine Direktmitgliedschaft beim Landesverband für Einzelmitglieder 70 Euro. Familienmitgliedschaften bleiben bei 105 Euro und für Kinder- sowie Jugendmitglieder sind es dann 35 Euro.

Ab 2027 steigen außerdem die Abgaben pro Mitglied der Ortsgruppen an den Landes- und Bundesverband. Die neuen Abgaben liegen dann (gemeinsam für Bundes- und Landesverband) bei 54 Euro für Einzelmitglieder, 81 Euro für Familienmitglieder sowie 27 Euro für Kinder- und Jugendmitglieder.

Auch wenn die Entscheidung nicht leichtfiel, war klar: Ohne eine Anpassung der Beiträge können Landes- und Bundesverband ihre Aufgaben nicht erfüllen.

Weitere Beschlüsse

Auch sonst war die Versammlung reich an Beschlüssen. Der wichtigste Schritt war die Satzungsänderung und damit die Gründung der NaturFreund*innen Stiftung NRW. Zudem wurde erstmals ein siebenköpfiger Beirat bestätigt, der die Arbeit der Stiftung begleiten und Impulse für Projekte geben soll. Damit wurde ein neues Kapitel in der Verbandsarbeit aufgeschlagen.

Neben diesem Meilenstein wurden von den Delegierten noch weitere Beschlüsse gefasst, die die Arbeit des Landesverbands in den kommenden Jahren prägen werden.

- Der Landesverband fordert den Bundesverband auf, dem Bündnis „Superreiche gerecht besteuern“ beizutreten.
- Bis zum nächsten Landesausschuss im Jahr 2026 soll ein Konzept erarbeitet werden, das einen Beitritt zum Landessportbund NRW ermöglicht.
- Der neue Vorstand soll prüfen, ob und in welcher Form zusätzliche Dienstleistungen für die Ortsgruppen angeboten werden können.

Die Landesversammlung 2025 hat gezeigt: Die NaturFreunde NRW sind lebendig, diskussionsfreudig und bereit, neue Wege zu gehen. Ob bei Fragen der Mitgliedergewinnung, beim Einsatz für Frieden oder in ihren Zukunftsvisionen – wir lassen uns nicht unterkriegen und bleiben stabil.

Berg frei! Euer Landesvorstand



DAS NAHTOUR-TEAM SAGT DANKE!

DAS PROJEKT ENDET – DIE NATURERLEBNIS-RUCKSÄCKE BLEIBEN!

Adriana August und Renate Pfeifer vom Projekt-Team blicken fröhlich und stolz zurück. Die Arbeit hat große Freude gemacht und kann sich sehen lassen. Zwei Jahre intensiver Arbeit mit den teilnehmenden Ortsgruppen und Häusern haben sich gelohnt. An allen 10 Standorten stehen die Naturerlebnis-Rucksäcke zur Ausleihe bereit und werden bereits nachgefragt.

Die Verantwortung für die Rucksäcke und die Ausleihe geht nun komplett in die Hände der Naturfreundehäuser und Ortsgruppen über. An vielen Orten unterstützen Partner*innenorganisationen und Tourismuseinrichtungen die Vermarktung. Bis zum Projekt-schluss Ende Dezember unterstützt das NahTour-Team bei der Ver-netzung.

Alle Informationen gibt es auf den Homepages des Projekts. Hier stehen die Druckmaterialien, das heißt die Naturerlebnisbücher, die Fragebögen und die Wanderkarten zum Down-load bereit. Die Adressen und Ansprechpartner*innen der einzelnen Standorte sind unter folgendem Link zu finden: www.naturfreunde-nrw.de/naturfreunde-rucksack

ERSTE ERGEBNISSE UNSERER ONLINE-STUDIE

Eine erste Auswertung der NahTour-Forschungsstudie zeigt ein hohes Bewusstsein und eine stark positive Haltung gegenüber Nachhaltigkeit: 89,2 Prozent der Teilnehmenden kennen den Begriff „nachhal-tiger Tourismus“, während nur 10,8 Prozent ihn nicht kennen; 41,5 Prozent bewerten Nachhaltigkeit für sich selbst als sehr wichtig, weitere 29,8 Prozent als wichtig. Dieses Bewusstsein spiegelt sich auch im Verhalten wider – rund 85 Prozent kaufen zumindest teilweise Bio-Produkte (von finanziellen Faktoren wie Preis und Quali-tät abhängig) und die Mehrheit bevorzugt Urlaubsformen mit ge-ringem ökologischem Fußabdruck: 48,9 Prozent machen „meistens Urlaub in Deutschland“ und 46,8 Prozent im europäischen Ausland. Vor der Teilnahme an der Studie kannten bereits 85 Prozent der Befragten unseren Verband. Unter denjenigen, die die NaturFreunde bereits kannten, sagen 27,5 Prozent, dass sie „Wandern super finden und es oft machen“, während es bei denjenigen ohne Vor-erfahrung nur 16,7 Prozent sind. Insgesamt leben Personen, die die NaturFreunde bereits kannten, besonders nachhaltig, naturverbunden und aktiv.

DIE NAHTOUR-STUDIE LÄUFT WEITER

Ihr habt noch nicht an der Online-Studie teilgenommen? Dann bittet euch das NahTour-Team, dies schnell nachzuholen. Uns fehlen noch rund 60 Teilnehmende, um aussagekräftige Ergeb-nisse zu erzielen. Im Fragebogen geht es um Einstellungen zu Konsum, Reisen und Nachhaltigkeit sowie um einige soziodemo-grafische Angaben – selbstverständlich anonym.



Über den QR-Code könnt ihr mit eurem Smart-phone die Online-Studie aufrufen. Das Ausfüllen dauert nur acht Minuten. Je mehr Menschen mit-machen, desto aussagekräftiger wird das Ergebnis!



Hinter diesem QR-Code versteckt sich die komoot-Collection mit unseren NahTour-Wanderrouten. Alle, die die App komoot benutzen, können zu mehr Relevanz und Sichtbarkeit beitragen, indem sie die Collection aufrufen und ein Herz dalassen!



An diesen zehn Standorten in NRW könnt ihr mit dem Rucksack auf Entdeckungstour gehen.



Im Rucksack befinden sich allerlei Utensilien zum Natur entdecken.



Freude im Naturfreunde-haus Berg – ein neues An-geschäft erwarten die Gäst*innen!



NaturFreund*innen Bottrop werben auf der Schulklima-konferenz für ihren Rucksack.



Mit Insektensauger und Becherlupe Boden-lebewesen entde-cken – und danach natürliche wieder frei-lassen! Das konnten Kinder im Herbst im Käte-Strobel-Haus erleben.



Gruppenfoto nach der Schulung der Natur-Freund*innen der Ortsgruppe Solingen-Wald/Ohligs. Sie haben viele Ideen, den Rucksack zu vermarkten.



Bei einer Ferienaktion im Naturfreunde-haus Mollseifen kamen Schüler*innen aus Winterberg in den Genuss einer geführten Rucksack-Tour.

UND WIE GEHT ES IM LANDES-VERBAND WEITER?

Das Naturschutz-Team des Landesverbands hat neue Projekte ent-wickelt und Förderanträge bei Stiftungen eingereicht. Noch stehen die Entscheidungen aus, doch so viel sei verraten: Inhaltlich geht es um die neun planetaren Grenzen und darum, wie wir in NRW zu ihrer Einhaltung beitragen können.

Die geplanten Angebote richten sich an alle Ortsgruppen, beson-ders auch an vulnerable Gruppen. Nach Bewilligung der Anträge informiert das Team und lädt zum Mitmachen ein – Interessierte können sich schon jetzt melden.

NEUES AUS DEM LANDESVERBAND

RÜCKBLICK UND AUSBlick IM NATURFREUNDEHAUS GELSENKIRCHEN

Die ersten Monate des neuen Projekts **stabil & inklusiv** sind vergangen und im Naturfreundehaus Gelsenkirchen ist bereits eine ganze Menge passiert: Vernetzungstreffen, Begehungens des Hauses mit Blick auf verschiedene Barrieren, die zukünftig abgebaut werden sollen, damit das Gebäude ein inklusives Demokratiezentrum werden kann und ein Wochenendworkshop zum Thema, wie und wo kann ich mich politisch engagieren.



Ein besonderer Höhepunkt war außerdem der Tag der offenen Tür Anfang September, der viele Besucher*innen anzog. Lokale Initiativen und Gruppen präsentierten sich mit Infoständen und kreativen Mitmachangeboten, ein Kleidertausch lud zum nachhaltigen Kleiderkonsum ein, bei leckerem Essen vom Café Ütelier konnte sich gemütlich zu den verschiedensten Themen ausgetauscht werden und Stärkenberaterin Heike Osten-Weber von der Interessengemeinschaft Psychiatrie- und Krisenerfahrener „SeLe“ (Bonn/Rhein-Sieg) hielt einen eindrucksvollen Vortrag über unsichtbare Behinderungen.



Mit dabei waren unter anderem die Initiative „Einmischen. Demokratie leben.“, das Aktionsbündnis „wider setzen“, das Klimabündnis, die Lebenshilfe Oberhausen mit dem Büro für Leichte Sprache sowie die Naturfreundejugend NRW. Den musikalischen Rahmen

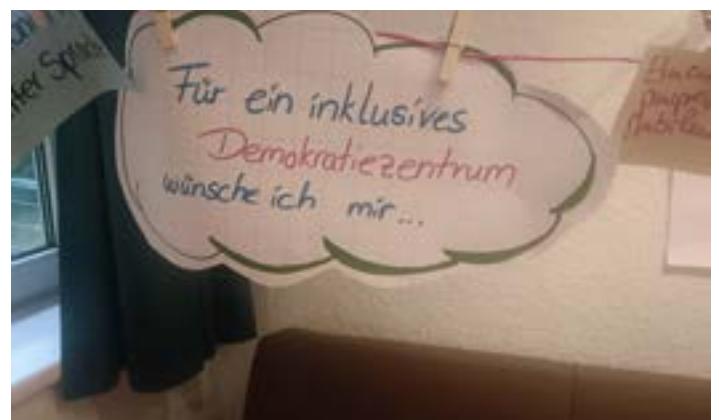


gestaltete das "Müde Augen Kollektiv", bestehend aus drei jungen Künstlerinnen, die zu zwei Zeitpunkten am Tag das Publikum mit ihren einfühlsamen Texten begeisterten.

Auch das KSL.Münster war mit einem eigenen Infostand vertreten und trug zum solidarischen Miteinander mit anderen Organisationen und Besucher*innen bei. Debora Stockmann vom KSL.Münster zeigte sich beeindruckt vom intensiven Austausch zwischen den unterschiedlichen Organisationen, Themenfeldern und Zielgruppen – generationenübergreifend, mit und ohne Behinderungen oder chronische Erkrankungen.



Auch in den kommenden Monaten ist im Naturfreundehaus viel geplant: Die Grafikerin Julia Tripke, die bereits die Illustrationen für die neue Auflage des Legespiels RESPEKT! gestaltet hat, ein gemeinsames Projekt von stabil & inklusiv, Demokratiefreund*innen inklusiv, Stärkenberatung und der Lebenshilfe Oberhausen mit dem Büro für Leichte Sprache, wurde nun beauftragt, inklusive Beschilderungen für das Haus zu entwerfen. Damit sollen weitere Barrieren abgebaut und die Zugänglichkeit verbessert werden.



Durch den Tag der offenen Tür und vorherige Vernetzungstreffen konnten zudem neue Kontakte geknüpft werden und erste Kooperationsveranstaltungen befinden sich bereits in Planung.

Auch bestehende Projekte werden weitergeführt: Das Team von stabil & inklusiv steht weiterhin in engem Austausch mit den ehrenamtlichen Stärkenberater*innen, wird die Weiterarbeit im Awareness-Bereich wieder aufnehmen und sich gemeinsam mit anderen NaturFreunde Landesverbänden für die Reaktivierung des bundesweiten feministischen Netzwerks einsetzen.

ABSCHIED UND AUFBRUCH – DANKE FÜR DREI BEWEGTE JAHRE BEI DEN NATURFREUND*INNEN NRW

Zum Jahreswechsel heißt es für mich Abschied nehmen – nach fast drei Jahren bei den NaturFreund*innen NRW endet meine Zeit in der Geschäftsstelle. Im März 2023 bin ich hier im Projekt DFI gestartet, voller Tatendrang und mit viel Freude auf die gemeinsame Arbeit. Nun blicke ich zurück auf intensive, bunte und bereichernde Jahre, in denen ich unglaublich viel lernen durfte – über Engagement, Gemeinschaft und das große Herz dieses Verbandes.

Inhaltlich durfte ich viele spannende Projekte begleiten. Highlights waren für mich z.B. die Segelfreizeit auf der Ostsee mit der Naturfreundejugend, die Resilienz-Workshops mit unseren tollen Praktikant*innen, zahlreiche Inklusionstage, interne Fortbildungen und der Workshop „Wasser.Land.Gerechtigkeit“ im Naturfreundehaus Kalk. Besonders ans Herz gewachsen ist mir das Legespiel „Respekt! ... Spiel, Spaß und Vielfalt“, das gemeinsam mit den Kolleginnen aus der Stärkenberatung und in Kooperation mit der Lebenshilfe Oberhausen entstanden ist – ein Projekt, das zeigt, wie spielerisch und zugleich tiefgreifend Vielfalt und Teilhabe erfahrbar werden können.

Was mir in Erinnerung bleiben wird, sind die Gespräche am Rande von Workshops, die herzliche Gastfreundschaft in den Häusern, die Abende im und am Pool des Käte-Strobel-Hauses und die unermüdliche Leidenschaft, mit der von NaturFreund*innen an einer solidarischen, gerechten und nachhaltigen Zukunft gearbeitet wird. Gerade in Zeiten, in denen der gesellschaftliche Zusammenhalt bröckelt, rechte Stimmen lauter werden und die Klimakrise immer drängender spürbar wird, zeigt sich, wie wichtig unser starkes Netzwerk der NaturFreund*innen ist – als Ort des Widerstands, der Hoffnung und des gemeinsamen Handelns.

Ein ganz großes Dankeschön geht an meine lieben Kolleginnen in der Geschäftsstelle, die mit so viel Herzblut, Humor und Zusammenhalt jeden Tag dafür sorgen, dass die Arbeit der NaturFreund*innen NRW lebendig bleibt.

Und ein besonderer Dank an unseren Vorstand, für ihr Vertrauen, ihre Offenheit und die Unterstützung in allen Phasen meiner Arbeit – für inspirierende Gespräche, ehrliche Rückmeldungen und die Freiheit, eigene Ideen auszuprobieren.

Die Zeit bei den NaturFreund*innen NRW ist für mich wie im Flug vergangen – erfüllt von spannenden Herausforderungen und vielen Momenten, die mich persönlich bewegt haben und an denen ich gewachsen bin.

Ganz verabschiede ich mich aber nicht: Ab dem neuen Jahr zieht es mich in den Schwarzwald, wo ich im Naturfreundehaus Hirzwald den Bewegungsort für regenerativen Aktivismus mit aufbaue. Ich freue mich darauf, dort weiter an Themen zu arbeiten, die mir am Herzen liegen – und hoffe, dass sich unsere Wege irgendwo zwischen Wäldern, Workshops und der gemeinsamen politischen Arbeit wieder kreuzen.

Danke für alles – für die Offenheit, die Unterstützung und das Vertrauen.

Ich gehe mit einem Rucksack voller schöner Erinnerungen und mit ganz viel NaturFreund*innen-Spirit im Herzen.

Mit naturfreundlichen Grüßen
Berg frei! Eure Mona

NEUES AUS DEM LANDESVERBAND

BARRIEREFREIE HOMEPAGES DER NATURFREUNDEHÄUSER BERG, EBBERG UND MOLLSEIFEN

Barrierefreiheit ermöglicht Menschen mit Behinderung den gleichberechtigten Zugang zu Informationen und Dienstleistungen im Internet – ein Grundpfeiler der Inklusion und digitalen Teilhabe.



Viele barrierefreie Maßnahmen (z. B. klare Strukturen, verständliche Sprache, gute Kontraste, einfache Navigation) verbessern die Bedienungsfreundlichkeit auch für Nutzer*innen ohne Einschränkungen.



Die Naturfreundehäuser NRW gGmbH hat die Homepages für die Naturfreundehäuser Berg, Ebberg und Mollseifen überarbeitet lassen und teilweise neu gestaltet, mit dem Ziel, die Zugänglichkeit für unterschiedliche Nutzer*innengruppen (z. B. Personen mit Beeinträchtigungen, ältere Menschen, Menschen mit Seh- oder Hörsproblemen) zu verbessern.

Folgende Elemente wurden konkret überarbeitet:

1. Klare Struktur und Navigation
2. Textinhalte, verständliche Sprache, Hinweis auf Barrieren in der Natur
3. Downloads & Materialien
4. Hinweise zur Nutzbarkeit / Zugänglichkeit vor Ort

Damit zeigt die Naturfreundehäuser NRW gGmbH seine soziale Verantwortung als Inklusiv - modern - gäst*innen-/kund*innen-orientiert.



**Du möchtest monatlich über
unsere Arbeit informiert
werden? Dann melde dich für
unseren Newsletter an
newsletter@naturfreunde-nrw.de**

ÜBER 70 JAHRE NATURFREUNDIN MIT HERZ – VERDIENTER KANN EINE EHRUNG NICHT SEIN!

Als der Anruf kam – „Liebe Frau Schwarz, der Oberbürgermeister der Stadt Essen möchte Ihnen gerne im Namen des Bundespräsidenten den Bundesverdienstorden überreichen“ – bist Du ganz Du selbst geblieben: bodenständig, wachsam und herzlich misstrauisch. Du dachtest an eine neue Betrugsmasche und hast das Gespräch kurzerhand beendet.

Aber nein – keine Betrugsmasche! Unsere Erika hat es wirklich verdient. Und zwar mehr als verdient.

Mit großer Freude gratulieren wir Dir zu dieser besonderen Auszeichnung: Am 13. August 2025 hast Du den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland erhalten – und wir könnten nicht stolzer auf Dich sein!

Was diese Ehrung noch schöner macht: Wir als Ortsgruppenvorstand haben Dich gemeinsam mit einigen Deiner langjährigen Freundinnen und Freunde vorgeschlagen. Weil wir überzeugt sind: Dein Einsatz über all die Jahre ist einmalig.

Du bist seit über 70 Jahren Teil unserer NaturFreunde – angefangen als Kind in der Kindergruppe. Eine waschechte NaturFreundin von Anfang an.

Später hast Du Ortsgruppen mitgegründet, Freizeiten organisiert, Kinder- und Jugendwochenenden betreut, Häuser geleitet und Menschen begleitet – mit viel Herz, Verlässlichkeit und Energie. Du warst da für Kinder, Jugendliche, Senior*innen und für unzählige Gäst*innen des Naturfreundehauses Tönisheide.

Und nicht nur bei den offiziellen Terminen: Bei Ausflügen, auf Freizeiten, im Kegelclub, im Singkreis – überall warst Du mitten drin. Du hast Gemeinschaft gelebt, nicht nur ermöglicht.

Ganz besonders liegt uns Dein Engagement für Kinder am Herzen, die sich sonst keine Ferien leisten konnten. Für sie hast Du Räume geschaffen, in denen sie unbeschwert sein konnten – das bleibt.

Auch heute, nach Deinem offiziellen Rückzug, bist Du da. Du hilfst, unterstützt, hörst zu – wie immer: mit Verstand und mit einem



©Moritz Leick, Stadt Essen

riesigen Herzen.

Liebe Erika, wir danken Dir für alles, was Du getan hast – und was Du nach wie vor gibst.

Und wir sagen laut und voller Stolz: Ein kräftiges BERG FREI!
Simon Grundmann - NaturFreunde Essen-West/Ost

13. TRANSPORT DER NATURFREUNDE IN DIE UKRAINE

Um die Menschen in der Ukraine zu unterstützen haben die NaturFreunde Schwerte in Zusammenarbeit mit dem Blau Gelben Kreuz aus Köln, den 13ten Transport mit Hilfsgütern in die Ukraine geschickt. Das Blau Gelbe Kreuz ist eine gemeinnützige NGO von Ukrainer*innen und Deutschen. Sie haben in der Ukraine ein breites Netzwerk und wissen, wo welche Hilfsgüter benötigt werden.



An Bord des Transports am 09.08. waren vier Paletten mit medizinischem Material, eine Palette mit Tierbedarf und drei Paletten mit Dingen des täglichen Bedarfs. Hierzu gehörten Duschgel, Shampoo, Waschmittel, Lebensmittel, Bettwäsche und Handtücher. Gaskocher, Isomatten und Schlafsäcke ergänzten das Sortiment. Außerdem wurden von den NaturFreunden 12 Betten und Matratzen sowie sechs Rollstühle und 17 Rollatoren und etliche Unterarmgestützen in die Ukraine geschickt. Ein Altenheim spendete 16 Toilettenshüle und einige Rollatoren. Zudem waren zwei Gefrierschränke und zwei Mikrowellen dabei. Gegen Mittag war der LKW bis zum Rand mit Sachspenden gefüllt. Dieses große Spendenaufkommen ist der Hilfsbereitschaft der Schwerter Bürgerinnen und Bürger zu verdanken. Alle Spenden wurden von den NaturFreund*innen gesichtet, sortiert, verpackt und beschriftet.

Leider wird dies nicht der letzte Transport in die Ukraine sein. Ältere Menschen ohne Familie werden zurzeit entlang der Frontlinie evakuiert und in alten Ferienlagern untergebracht. Die Kinder müssen während der Angriffe im Keller beschäftigt werden und benötigen Bastelmaterial, Farbstifte und Spiele.

Wer die Ukrainehilfe der NaturFreunde Schwerte unterstützen will, kann auf das Konto DE88 4405 0199 0841 0014 43 bei der Sparkasse unter dem Stichwort „Hilfe für die Ukraine“ spenden. Von den Geldspenden kaufen die NaturFreunde Medikamente, Schlafsäcke, Gaskocher und andere dringend benötigte Hilfsgüter. Sachspenden können nach telefonischer Rücksprache (0176-47077420) bei den NaturFreunden abgegeben werden.

Claudia Becker-Hageney - NaturFreunde Schwerte



HOHER BESUCH IN BOTTROP

Die Senior*innen hatten im September ein besonderes Treffen. Zu Gast war Hermann Beckfeld, Bottroper Stadtschreiber und Buchautor.



Es wurde in gemütlicher Runde über Bottrop – früher und heute – gesprochen. Dabei kamen viele Erinnerungen auf, z. B. an die Heuerampeln, die es auch in Bottrop gab. Zu diesem Nachmittag war auch der scheidende Oberbürgermeister Bernd Tischler eingeladen, den wir am Ende des Nachmittags mit einem kleinen Geschenk und dem Steiger-Lied verabschiedet haben. Es war ein gelungener Nachmittag und wir bedanken uns bei Hermann Beckfeld, dass er uns diesen ermöglicht hat.

Wilhelm Schluckebier - NaturFreunde Bottrop

KLETTER-WORKSHOP FÜR SKILLSHARING, AUFFRISCHUNG UND AUSBILDUNG AN DEN ROCHERS DE FREÝR (BELGIEN)

Am langen Oktoberwochenende startete der erste Ausbildungs- und Auffrischungs-Workshop der Landesfachgruppe Klettern der NaturFreunde NRW – mit Themen wie Knotentechnik, Umbau am Top, Standplatzbau und Klettern in Mehrseillängenrouten.

Mit zwei voll besetzten Autos fuhren wir am Donnerstagabend von Dortmund nach Givet (Frankreich), unserer Unterkunft für die nächsten drei Nächte. Am Freitag ging es zu den Rochers de Freyr, Belgiens größtem Klettergebiet an der Maas. Nach dem Zustieg machten wir uns in Sportkletterrouten mit dem Fels vertraut, bevor einige Teilnehmende nach einer Einführung ihre ersten Mehrseillängen kletterten. Durch gemeinsames Sichern an den Standplätzen war jederzeit Unterstützung gewährleistet.

„Ich habe viel gelernt und meine ersten Mehrseillängen geklettert – ein wunderschönes Wochenende!“ (Frederick)



Am Samstag brachte ein Sturmtief Regen und Wind. Nach einem späten Frühstück entschieden wir uns trotz wechselhaftem Wetter wieder für Freyr. Nach einer kurzen Wiederholung des Standplatzbaus und einer Übung zum Rückzug aus der Route erwischte uns zwar noch ein Regenschauer, doch der Fels trocknete schnell. So konnten wir mit mehreren Seilschaften erneut Mehrseillängen klettern und den Tag bei Sonnenuntergang beenden.

„Der Workshop hat uns gut auf die anstehende Trainer*innenausbildung vorbereitet.“ (Johanna)

Am Sonntag nutzten wir das gute Wetter für weitere Routen im Sektor Cubitus und Les Lillois. Am Gipfel folgte eine letzte Übungseinheit zum Umbauen am Top, bevor wir das Wochenende mit Pommes und vielen neuen Eindrücken ausklingen ließen.

Ein großer Dank geht an unsere Trainer*innen Ole und Zülfie sowie die Landesfachgruppe Klettern der NaturFreunde NRW für Organisation und Leitung!

NaturFreunde Dortmund-Nord

VON PANORAMABLICKEN BIS ZUR GEMÜTLICHEN EINKEHR – EIN ERLEBNISREICHER TAG AN DER RUHR

Bei bestem Sommerwetter unternahmen die NaturFreunde Kamen eine rund zwölf Kilometer lange Wanderung rund um das historische Haus Opherdicke. Die abwechslungsreiche Route verband Natur, Geschichte und Gemeinschaft: Von weiten Ausblicken über das Ruhtal führte sie über das Kellerkopfdenkmal und durch



den Hixterwald zur ehemaligen Zeche Schwarzer Adler. Dort erzählte der Wanderleiter anschaulich vom Wandel der Region, vom Industriegebiet zur Erholungslandschaft. Weitere Stationen wie der Emscherquellhof, der Luftschacht Margarete und die Kleinzeche Joseph boten spannende Einblicke in Natur- und Bergbaugeschichte. Nach drei Stunden endete die Tour mit einer wohlverdienten Einkehr im Schlossrestaurant von Haus Opherdicke – ein rundum gelungener Tag, der Vorfreude auf die nächste Wanderung weckte.

Heribert Jurasik - NaturFreunde Kamen

MOSAIK-WORKSHOP IN MOLLSEIFEN / SAUERLAND – 08.–10. MAI 2026

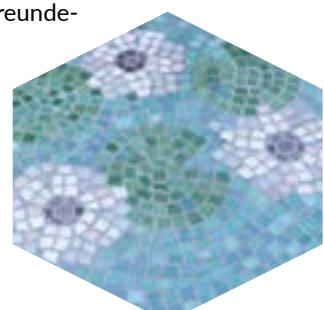
Im Frühjahr 2026 findet wieder ein kreativer Mosaik-Workshop im Naturfreundehaus Mollseifen statt. Nach einer Einführung am Freitagmittag wählt ihr Motiv und Steine, legt und klebt am Samstag euer eigenes Mosaik und verfestigt es am Sonntag durch Verfügen. Zwischendurch bleibt Zeit für Spaziergänge – wer mag, kann den Aufenthalt bis Dienstag zum Wandern verlängern.

Kosten:

Workshop: 240 € (210 € für NaturFreunde-Mitglieder, EZ-Zuschlag 11 €) inkl. 2 Übernachtungen, Vollpension und Kursleitung; Material ca. 15 €.

Wanderverlängerung: 160 € (145 € für Mitglieder, EZ-Zuschlag 11 €). Bettwäsche: mitbringen oder leihen (7,50 €).

Anmeldung bis 30. März 2026 bei Maike Möller - Maike@Mosaik-Kreativ.de



WIR GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche nachträglich!

Die NaturFreunde Kamen möchten zwei langjährigen Mitgliedern nachträglich alles Gute zum Geburtstag wünschen!

Wir wünschen euch Gesundheit, Glück, viele schöne Erlebnisse und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr – sowie zahlreiche fröhliche Stunden im Kreis eurer Familien, Freund*innen und natürlich auch in unserer Gemeinschaft.

Am **16. September** durfte Ricarda Schmidt auf wundervolle **75 Jahre** zurückblicken.

Nur wenige Tage später, am **18. September**, feierte Gerhard Söllner ebenfalls sein beeindruckendes **drei Viertel Jahrhundert**.

Wir hoffen, dass ihr beide ein glückliches, erfülltes neues Lebensjahr erlebt – und wünschen euch weiterhin viel Gesundheit und Freude für die kommenden Jahre!

Heribert Jurasik – NaturFreunde Kamen

Wir, die NaturFreunde Wuppertal-Cronenberg, freuen uns sehr, anlässlich unserer diesjährigen Weihnachtsfeier folgende langjährige Mitglieder ehren zu dürfen:

Hildegard Wagner für beeindruckende **70 Jahre Vereinsmitgliedschaft**, Christa Eberhardt für **40 Jahre**, Christa Broszeit, Marianne Groos, Ingeborg Reiß und Alois Reiß für jeweils **25 Jahre Mitgliedschaft**.

Zudem freuen wir uns, dass im letzten Jahr ausgefallene **25-jährige Jubiläum von Helmut Reinshagen** nachholen zu dürfen.

Die feierliche Übergabe der Ehrennadeln und Urkunden findet am **12. Dezember 2025** im Atelier des „Theater in Cronenberg“ statt. Eine gesonderte Einladung zur Veranstaltung folgt.

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und danken ihnen für ihre langjährige Treue und ihr Engagement!

Torsten Buchholz – NaturFreunde Wuppertal-Cronenberg

Ellionore Kulike, seit **58 Jahren Mitglied** unserer Ortsgruppe, feierte am **06.08.** ihren **85. Geburtstag**.

Wir gratulieren ihr ganz herzlich, und wünschen ihr Glück, Zufriedenheit, und vor allen Dingen Gesundheit.

"Elli", wenn es um Hilfegeben ging, war sie immer sofort dabei. Sie leitete auch einige Jahre die Frauengruppe. Wir hoffen, dass sie noch viele Jahre an unserem Vereinsleben teilnimmt.

Marlies Klever – NaturFreunde Dortmund-Lütgendortmund



Die NaturFreunde Dortmund-Lütgendortmund feierten am **9. Oktober** das **70-jährige Bestehen** ihres Vereins im gastfreundlichen Restaurant Bodelschwingher Hof. Wir hatten ein paar unterhaltsame Stunden. Für ihr Engagement bekam Marlies Klever einen tollen Blumenstrauß.

Sie hat zur Erinnerung für jedes Mitglied ein Platzdeckchen mit Lütgendortmunder Motiven und der Vereinschronik gemacht.

Marlies Klever – NaturFreunde Dortmund-Lütgendortmund

WIR TRAUERN

Die NaturFreunde Essen-West/Ost trauern um unseren langjährigen Freund **Manfred Karuseit**, der uns im August 2025 für immer verlassen hat.

Gemeinsam mit seiner Frau Anne, die bereits vor einigen Jahren verstorben ist, trat Manfred 1970 den NaturFreunden bei. Seit über fünf Jahrzehnten war er ein fester Teil unserer Gemeinschaft.

Besonders prägend wurde sein Wirken ab 1985, als im Rahmen der Jubiläumsfeiern der NaturFreunde der Singkreis gegründet wurde. Nachdem die ersten Leiter ihr Amt niederlegten, übernahm Manfred zusammen mit Reinhold Hillebrand die Verantwortung. Mit seinem Akkordeon und seiner Begeisterung führte er den Singkreis viele Jahre an – und blieb ihm bis zuletzt treu verbunden.

Mit seiner Musik hat Manfred unser Vereinsleben über viele Jahrzehnte geprägt. Ob bei Feiern, Wanderungen oder besonderen Anlässen – sein Akkordeon brachte Freude, Gemeinschaft und Wärme in unsere Reihen. Die Melodien, die er uns schenkte, klingen weiter und lassen seine Spuren lebendig bleiben – weit über sein Leben hinaus.

Wir werden Manfred in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Lieber Manfred – du wirst uns fehlen.

Deine Musik klingt weiter in unseren Herzen. Berg frei!

Simon Grundmann – NaturFreunde Essen-West/Ost

Die Ortsgruppe Lüdenscheid trauert um ihr Ehrenmitglied **Alfred Weyer**, der im hohen Alter von **103 Jahren** verstorben ist. Alfred war 25 Jahre Mitglied unserer Ortsgruppe und hat weit über seinen **90. Geburtstag** hinaus noch an unseren Wanderungen und Treffen teilgenommen.

Wir vermissen ihn sehr und er wird uns immer in guter Erinnerung bleiben. Unser Mitgefühl gilt seiner Tochter Ingrid sowie allen Angehörigen.

Peter Biernadzki – NaturFreunde Lüdenscheid

Impressum:

Verlag: Naturfreunde Verlag Freizeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin

„WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet)

Hrsg.: NaturFreunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 02304-996835,

Mail: wir@naturfreunde-nrw.de

Redaktion/Satz: Geschäftsstelle des Landesverbands

Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen

Auflage: 4.000

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 16.01.2026

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen und sprachlich nach Beschluss des 29. Bundeskongress der NF inklusiv anzupassen. Um die Vielfalt unseres Verbandes abzubilden können wir leider nicht immer alle Artikel einer Ortsgruppe abdrucken. Das tut uns leid, ihr seid wunderbar. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsendungen an die Geschäftsstelle.